

# STADT ANSICHTEN

ZEITREISE  
DURCH  
DIE  
WANGENER  
STADTGESCHICHTE



Grußpostkarten mit den wichtigsten  
Sehenswürdigkeiten der Stadt Wangen,  
um 1900

„Wangen ist eine sinnliche Stadt.  
 Nein, ich will die Geistlichkeit  
 nicht erschrecken  
 und berichtige mich:  
 Wangen ist eine sinnhafte Stadt.  
 Man muss sie erschnuppern.  
 Sie riecht barock.“

Thaddäus Troll

Viele Häuser in der Unteren Bindstraße entstanden nach den Stadtbränden von 1858 und 1874, links das Gasthaus „Kreuz“.



Die Obere Bindstraße um 1900. Links das Bekleidungsgeschäft Bredl (Drogeriemarkt Müller), dahinter das Spital, rechts die Wirtschaft und Bäckerei, die seit dem 16. Jh. als „Alberbäck“ nachweisbar ist.



Blick auf den Chor der Spitalkirche, davor eine elektrische Straßenlampe (seit 1893). Links die Bindstraße mit der Brauerei und Stadtwirtschaft „Lanz“, rechts die Spitalstraße. Postkarte, um 1900.

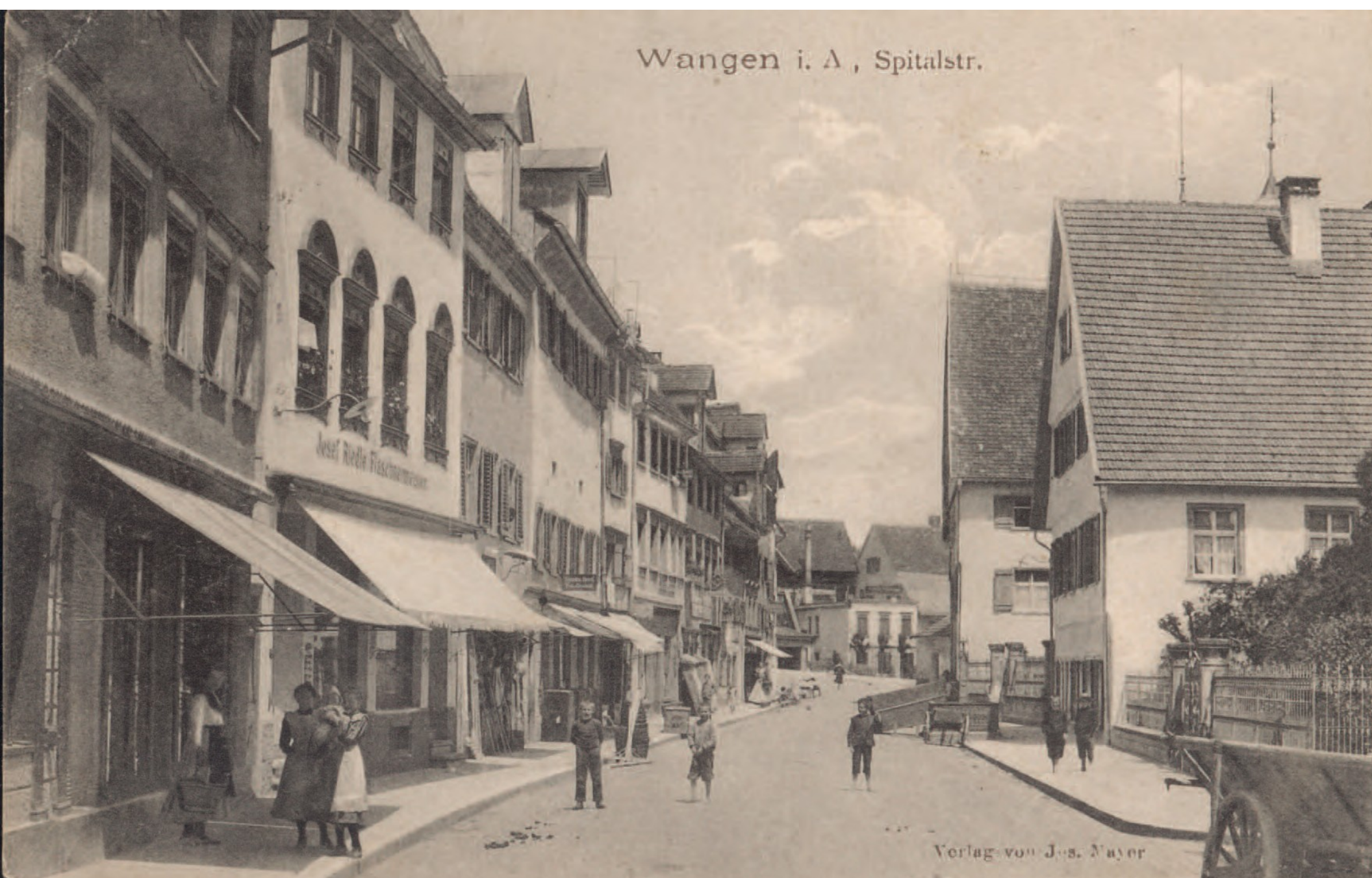
## Die Spitalstraße in der Unterstadt



Die Spitalstraße ist nach dem 1440 in der Unterstadt neugegründeten Spital benannt. Zuvor lautete ihr Name „Im Graben“, weil hier der erste Stadtgraben der staufischen Stadtmauer verlief. Der Häuserzug entlang der Spitalstraße charakterisiert den Mauerverlauf dieser ersten Stadtbefestigung. Nach der Stadterweiterung um 1400 wurde die alte Mauer mit Fensteröffnungen durchlöchert und als Wand für die hier entstandenen Häuser verwendet. Der Graben wurde aufgeschüttet und zu einer Straße umgestaltet.



Blick in die Spitalstraße in Richtung Ratloch. Auf der linken Seite der nach 1588 entstandene Erweiterungsbau des Heilig-Geist-Spitals. Kolorierte Postkarte, um 1900.



Die Spitalstraße in Richtung Eselmühle. Rechts das Spital, im Hintergrund die Stadtmetzgerei. Links das Haus des Flaschners Riedle, in dem die Anfänge der Firma Waldner liegen.